

ANMELDEFORMULAR

Bitte per Post oder Fax an:
HAKOMI INSTITUTE of Europe e.V.
Weißberggasse 2a, D-90403 Nürnberg



Hiermit melde ich mich verbindlich für folgendes
Einführungsseminar „Körperlesen“ Zürich an:

30.04. – 02.05.2021

Meine Daten:

| | |
|-----------------|--|
| Vorname: | |
| Name: | |
| Straße/Nr.: | |
| PLZ Ort: | |
| Email: | |
| Beruf: | |
| Geburtsdatum: | |
| | |
| Tel. privat: | |
| Tel. beruflich: | |
| Mobil: | |
| Homepage: | |

Mit meiner Anmeldung akzeptiere ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe aktuelles HAKOMI Programm oder Homepage www.hakomi.de -> Anmeldung).

Wir benötigen Ihre Einwilligung zur Datenspeicherung gemäß unserer Datenschutzerklärung. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit per E-Mail an info@hakomi.de widerrufen:

Ja, ich bin einverstanden mit der Speicherung meiner Daten

Die Teilnahmegebühren überweise ich bis 8 Wochen vor dem Termin (Frühbucher).

Die Teilnahmegebühren überweise ich bis 4 Wochen vor dem Termin.

| | |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
|----------------------|----------------------|

Datum, Ort

Unterschrift

INFORMATION

Stefanie Mayer
Maneggplatz 34, CH-8041 Zürich
Tel.: 0041-78-3013091
E-Mail: kontakt.s.mayer@gmail.com
Internet: www.hakomi.ch

ANMELDUNG & INFORMATION

HAKOMI INSTITUTE of Europe e.V.
Ursula Plitt, Geschäftsführerin
Weißberggasse 2a
D-90403 Nürnberg
Telefon: 0049-(0)-911/30 700 71
Fax: 0049-(0)-911/30 700 72
E-Mail: info@hakomi.de
Website: www.hakomi.de

Überweisung des Teilnehmerbetrages auf:
Bank: GLS Bank
IBAN: DE85 4306 0967 8203 1272 01
BIC: GENODEM1GLS

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung per Post vom HAKOMI Institute e.V.. Damit ist Ihr Platz verbindlich reserviert. Der Eingang Ihrer Überweisung der Teilnahmegebühr ist vier Wochen vor Termin, bei späterer Anmeldung vor Start der Fortbildung fällig.

Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Workshopbeginn werden 10 Prozent der Teilnahmegebühr einbehalten. Danach muss der volle Betrag gezahlt oder eine ErsatzteilnehmerIn benannt werden. Falls das HAKOMI Institute den Workshop aus nicht vorhersehbaren Gründen absagen muss, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

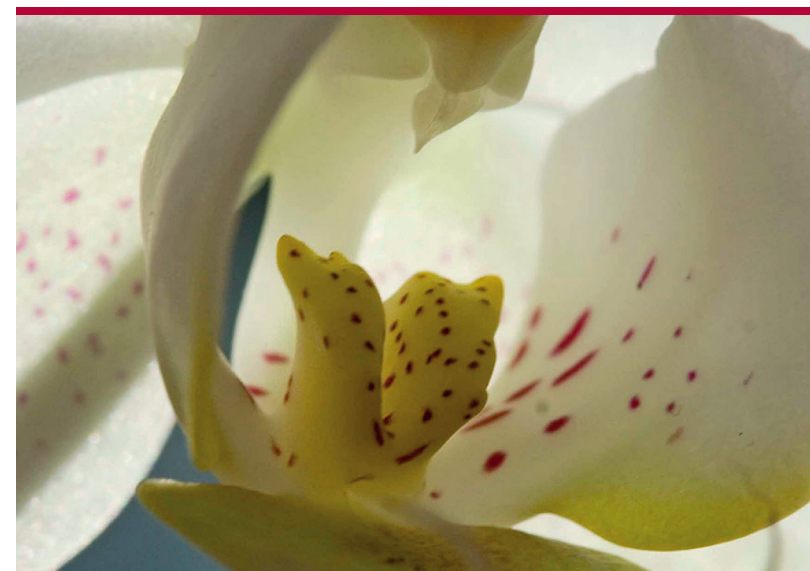
Für nähere Informationen steht Ihnen Ursula Plitt in unserer Geschäftsstelle zur Verfügung. Fordern Sie dort auch das aktuelle HAKOMI Jahresprogramm mit allen HAKOMI Fortbildungen an.

Das Angebot ist freibleibend. Im weiteren gelten die AGBs des HAKOMI e.V. – siehe www.hakomi.de. Stand 06/2020

Gestaltung: Oststüdt, Bilder: sxc.hu/frank_m



HAKOMI® KÖRPERLESEN



Die heilende Kraft der Inneren Achtsamkeit

**NUTZUNG VON INDIKATOREN
IN DER HAKOMI® HALTUNG
30.04. bis 02.05.2021 in Zürich**

Leitung: Ulrich Holzapfel

HAKOMI® ERFAHRUNGSORIENTIERTE KÖRPERPSYCHOTHERAPIE

Als ständiger Ausdruck sowohl aktueller als auch mani-fester seelischer Zustände bietet der Körper unserer Wahrnehmung ein reichhaltiges Angebot, um in kurzer Zeit Zugang zu elementaren Themen herzustellen.

HAKOMI KörperpsychotherapeutInnen erwerben vor dem Hintergrund von Erfahrung und Schulung einen guten Blick für eingeschliffene Energie-, Bewegungsmuster und Gewohnheitshaltungen, genannt Indikatoren.

In diesem Workshop wird die Bedeutung der Leiblichkeit im HAKOMI-Prozess in den Vordergrund gestellt. Der Leib ist die verkörperte Struktur des bisherigen Selbst und Weltbildes, das es zu erkennen und anschließend zu erweitern gilt. Experimentelle Erfahrung in Innerer Achtsamkeit schafft Zugang zu Ressourcen, die aktiviert werden und die Lebensqualität verbessern. Unbewusste Zusammenhänge werden augenblicklich aufrufbar und erlebbar, wenn wir mit den sichtbaren physischen und emotionalen Ebenen unseres Seins arbeiten.

Eine Beschäftigung mit Problemstellungen aus dem Alltag der TeilnehmerInnen ist punktuell vorgesehen. Dabei kommt die besondere Qualität der HAKOMI-Methode im Umgang mit der Abwehr zum Zuge.

Menschen verfügen über eine Reihe von Mechanismen, um Einflüsse von außen abzuwehren und die eigene Integrität zu bewahren. Es ist erschöpfend und schwierig, sich mit diesen Mechanismen auf ein Ringen einzulassen. Vieles geht leichter und schneller, wenn wir beispielsweise die Abwehr unterstützen und sie somit der Beobachtung zugänglich machen.

Mit einer gewaltlosen Haltung laden wir das Unbewusste zur Kooperation ein, denn das Unbewusste bestimmt, was möglich ist in einer Sitzung, und was nicht. Erst wenn es sich in der therapeutischen Beziehung nicht bedroht fühlt, wird es die empfindlichsten Informationen freigeben.

Die Frage „Wie nutze ich durch Körperlesen Indikatoren effektiv für den Prozess mittels angemessener Experimente?“ wird ebenso zum Inhalt dieser Tage gehören wie Aspekte der HAKOMI-Charakterkunde in die Präsentation einbezogen werden.

ZIELGRUPPE

Der Workshop ist für Menschen gedacht, die sich für die HAKOMI Methode interessieren und die es schätzen, in dieser Weise begleitet zu werden. Willkommen sind KollegInnen anderer Methoden, genauso wie HAKOMI TherapeutInnen, die ihr Repertoire an körperorientierten Interventionen erweitern möchten.

| | |
|---------|---|
| TERMIN | 30.04. – 02.05.2021 |
| ADRESSE | Zürich (Stadt) |
| ZEITEN | 1. und 2. Tag 10:00 – 18:00 Uhr, letzter Tag 10:00 – 13:00 Uhr |
| KOSTEN | 540,00 €, Frühbucher: 510,00 € bis 8 Wochen vor Termin |

LEITUNG:



ULRICH HOLZAPFEL

HAKOMI Trainer, Ausbilder Szenisches HAKOMI, ECP, Kunstpädagoge, Heilpraktiker für Psychotherapie, ausgebildet in systemischer Familientherapie nach V. Satir und Pesso Therapeut (PBSB). Nach Jahren der Auseinandersetzung mit Kunst und Erfahrung im biologisch dynamischen Gärtnern, Ausbildung zum zertifizierten HAKOMI-Therapeuten. Neben der Tätigkeit im Lehrteam des HAKOMI Institute e.V., seit 35 Jahren eigene Praxis (Einzel-, Paar- und Gruppentherapie, Traumatherapie, Supervision).

*„Nur jemand, der weiß,
was Schönheit ist,
blickt einen Baum oder die Sterne
oder das funkelnde Wasser eines Flusses
mit völliger Hingabe an,
und wenn wir wirklich sehen,
befinden wir uns im Zustand der Liebe.“*

Jiddu Krishnamurti

aus Einbruch in die Freiheit, 1969